

Süddeutsche Zeitung

MÜNCHNER NEUESTE NACHRICHTEN AUS POLITIK, KULTUR, WIRTSCHAFT UND SPORT

STADT-AUSGABE

HMG

München, Donnerstag 20. Mai 2010

65. Jahrgang / 44. Woche / Nr. 231 / 2,10 Euro

Benefiz-Leder



250 Euro hat eine SZ-Benefiz-Auktion dem gemeinnützigen Verein „Grünwald hilft“ eingebracht – der Wolfratshauer Christian Zenau (2. v. re.) hat zusammen mit vier Freunden das beste Gebot für einen Lederfußball abgegeben, der dem WM-Ball von 1954 nachgebildet ist. Gefertigt wurde das Stück in Pakistan, gestiftet hat es der pakistanische Honorarkonsul Pantelis Christian Poetis aus Pullach, und darum gerissen haben sich Zenau und seine Wolfratshauer Freunde, weil Andy Brehmes Unterschrift diesen Fußball zielt. Der Weltmeister-Ball von 1954 mit der Unterschrift des Weltmeisters Brehme, der 1990 das entscheidende Elfmeterstor im Finale gegen Argentinien schoss, kommt in eine Wolfratshauer Vitrine, sagte Zenau. Bei der Übergabe in Pullach dabei (v. l.): SZ-Redaktionsleiter Tom Soyer, Honorarkonsul Pantelis Christian Poetis, Meistbietender Christian Zenau und Klaus Heun, Vorsitzender von „Grünwald hilft“. SZ/Foto: Bardehle

Von Juni an Strafzettel

Parküberwachung in Neubiberg geplant

Von Barbara Hill

Neubiberg ■ Die Polizei und die Gemeinde in Neubiberg werden ab Juni ein neues Parküberwachungs-System einführen. Die Gemeinde hat sich für ein System entschieden, das die Überwachung der öffentlichen Parkflächen durch die Polizei und die Gemeinde vereinfacht. Das System ist ein elektronisches System, das die Überwachung der öffentlichen Parkflächen durch die Polizei und die Gemeinde vereinfacht.

Das System ist ein elektronisches System, das die Überwachung der öffentlichen Parkflächen durch die Polizei und die Gemeinde vereinfacht. Das System ist ein elektronisches System, das die Überwachung der öffentlichen Parkflächen durch die Polizei und die Gemeinde vereinfacht. Das System ist ein elektronisches System, das die Überwachung der öffentlichen Parkflächen durch die Polizei und die Gemeinde vereinfacht.

Das System ist ein elektronisches System, das die Überwachung der öffentlichen Parkflächen durch die Polizei und die Gemeinde vereinfacht. Das System ist ein elektronisches System, das die Überwachung der öffentlichen Parkflächen durch die Polizei und die Gemeinde vereinfacht.

Das System ist ein elektronisches System, das die Überwachung der öffentlichen Parkflächen durch die Polizei und die Gemeinde vereinfacht. Das System ist ein elektronisches System, das die Überwachung der öffentlichen Parkflächen durch die Polizei und die Gemeinde vereinfacht.

Annäherung in der Kostenfrage

Eingabepassung für Bau des Kindergartens vor Abschluss

Oberhaching ■ In der Kontrolle um die Projektkosten für den Kindergarten am Bajuwarenring (SZ berichtete) haben sich Gemeinde und Planer so weit zusammengerückt, dass die Eingabepassung bis Ende Mai stehen dürfte. Der Bauausschuss präziserte in seiner jüngsten Sitzung Ausbau- und Materialstandards als Grundlage einer rechtlich gültigen Planung, die der Gemeinderat Mitte Juni verabschieden könnte, wenn alles glatt läuft.

Kostendruck hin oder her, verzichtet man dabei nicht auf Lösungen, deren Mehrkosten sich einerseits über Energieersparungen revidieren und die andererseits in naher Zukunft ohnehin vorgeschrieben sein werden. So entschieden sich die Räte ohne Zögern für eine Dreifachverglasung und gaben dem Planer gleichzeitig mit auf den Weg, die Mehrkosten von 4000 Euro gegenüber Doppelverglasung durch Einsparung von Fensterflächen wegzumachen.

Drohender Überhaching durch die rund 450 Quadratmeter großen Fensterflächen sollen kinderlicher installierte Lamellen entgegenwirken. Eine Spezialbeschichtung des Glases schadet dagegen wegen der grünlichen Tönung aus.

Fliesen oder Linooleum

Gutes Raumklima sollen unter anderem auch Fernocellplatten bringen, die anstelle der gewöhnlichen und leichter zu verarbeitenden Gipskarton-Verdachungen für die abgehängten Decken verwendet werden. Nicht um Energie-, sondern um Umwelt- und Gesundheitsstandards ging es bei der Wahl der unterschiedlichen Bodenbeläge. Um schädlichen Ausdünstungen und späteren Entrostungsproblemen unter allen Umständen vorzubeugen, sprach man sich gegen Epoxidharz aus, ungeachtet gegenteiliger Zusicherungen des Herstellers. Stattdessen sollen die Böden, je nach Funktion, entweder gefliest, oder mit Linooleum ausgelegt werden.

Der kürzlich neu in die Planung aufgenommene Keller erhält unter anderem einen Gymnastikraum, der auch von Vereinen genutzt werden könnte. Aus Kostengründen endgültig verworfen hat Kläden vorzubeugen, sprach man sich gegen Epoxidharz aus, ungeachtet gegenteiliger Zusicherungen des Herstellers. Stattdessen sollen die Böden, je nach Funktion letzten Besuche erkannt und für Abhilfe gesorgt. Sie spendeten der Gemeinde Taufkirchen

Nach jahrelanger Fankatze zwischen Kellern und Eigentümern

Mit Plänen für Staatsbahnhof wieder auf Kurs

Eigentümer will Gemeinderat „ausdifferenziert“ Einreichung von / Bürokomplexen als Karotten

Die Pläne für den Staatsbahnhof in München sind wieder auf Kurs. Der Gemeinderat hat die Einreichung der Pläne für den Bürokomplex als Karotten genehmigt.

Die Pläne für den Staatsbahnhof in München sind wieder auf Kurs. Der Gemeinderat hat die Einreichung der Pläne für den Bürokomplex als Karotten genehmigt.

Die Pläne für den Staatsbahnhof in München sind wieder auf Kurs. Der Gemeinderat hat die Einreichung der Pläne für den Bürokomplex als Karotten genehmigt.

Die Pläne für den Staatsbahnhof in München sind wieder auf Kurs. Der Gemeinderat hat die Einreichung der Pläne für den Bürokomplex als Karotten genehmigt.



Die Pläne für den Staatsbahnhof in München sind wieder auf Kurs. Der Gemeinderat hat die Einreichung der Pläne für den Bürokomplex als Karotten genehmigt.

Die Pläne für den Staatsbahnhof in München sind wieder auf Kurs. Der Gemeinderat hat die Einreichung der Pläne für den Bürokomplex als Karotten genehmigt.

Die Pläne für den Staatsbahnhof in München sind wieder auf Kurs. Der Gemeinderat hat die Einreichung der Pläne für den Bürokomplex als Karotten genehmigt.

Die Pläne für den Staatsbahnhof in München sind wieder auf Kurs. Der Gemeinderat hat die Einreichung der Pläne für den Bürokomplex als Karotten genehmigt.

Die Pläne für den Staatsbahnhof in München sind wieder auf Kurs. Der Gemeinderat hat die Einreichung der Pläne für den Bürokomplex als Karotten genehmigt.